

Internationaler Klavierwettbewerb *freestyle*

A. Rahmenbedingungen

1.

Ziel des Wettbewerbs ist es – entsprechend der Vielseitigkeit des Instruments und seinem universellen Einsatz in der Praxis - vielfältige (und in der Ausbildung bisher leider häufig unterrepräsentierte) Leistungen anzuregen: im Begleiten von Liedern und Songs, im Prima – Vista – Spiel und in der Improvisation. Dies soll langfristig zur besseren Förderung dieser Fähigkeiten schon in der vorprofessionellen Ausbildung beitragen. Der Erfahrungsaustausch ist wesentlicher Bestandteil des Wettbewerbs. Interessierte Fachkollegen¹ sind herzlich willkommen.

2.

Der Wettbewerb wird veranstaltet von der Musikschule Konservatorium Bern (MKB). Seine Durchführung wird ermöglicht durch die Unterstützung der Paul – Hess Stiftung.

3.

Die Veranstalterin MKB verantwortet die Durchführung und die inhaltliche Orientierung des Wettbewerbs.

4.

Die Jury besteht aus 5 Mitgliedern und wird von der MKB benannt.

5.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

B. Der Wettbewerb

Vorrunde (vorbereitet)

Anforderungen allgemein

Ein Einstiegslied- oder song frei wählbarer Stilistik, das/der den musikalischen Schwerpunkt des Vortragenden in besonderer Qualität demonstrieren soll und auch solistisch individuelle Prägung haben kann, wird auswendig vorgetragen. Der Wettbewerbsteilnehmer kann sich dabei entweder für eine rein instrumentale Darstellung entscheiden (bedingt Liedsatz, d.h., Melodie wird mitgespielt) oder einen Sänger resp. die eigene Stimme begleiten.

Altersgruppe I

Darüber hinaus ist ein kurzes Klavierstück (Spieldauer maximal 5 min.) auswendig vorzuspielen, welches den aktuellen musikalischen und technischen Fähigkeiten des Teilnehmers angemessen ist.

Altersgruppe II/ III

Aus zwei weiteren vorbereiteten Liedern/ Songs jeweils unterschiedlicher Stilistik wählt die Jury einen Beitrag aus. Dieser sollte in gleicher Weise und ebenfalls auswendig in zwei selbst gewählten Tonarten dargeboten werden können.

Besondere Bewertungskriterien beim Liedspiel sind die stilistische Authentizität, die Balance zwischen Gesang und Klavierspiel, das Timing sowie die Qualität der Bezüge der Vor-, Zwischen- und Nachspiele zum Lied/ Song.

¹ Der Einfachheit halber wird in diesem Text jeweils nur die männliche Form benutzt, die weibliche ist selbstverständlich immer mit gemeint.

1. Runde: Song- und Liedspiel (kurz vorbereitet)

Anforderungen

(Altersgruppen I und II mit 45 min., Altersgruppe III mit 75 min. Vorbereitungszeit)

Die Teilnehmenden der **Altersgruppen I und II** wählen die Aufgabe **entweder** aus Bereich a) oder b), die Teilnehmenden der **Altersgruppe III** wählen jeweils **eine Aufgabe aus beiden Bereichen**.

a)

traditionelles Volkslied od. ein Lied aus dem Bereich der internationalen Folklore (es stehen jeweils mehrere zur Auswahl)

b)

Jazzstandard oder Popsong mit Akkordsymbolen (es stehen jeweils mehrere zur Auswahl)

Für die gewählten Lieder/ Songs sind ein Liedsatz (Melodie mitgespielt) sowie ein Begleitsatz (Melodie nicht mitgespielt) in der vorgegebenen Tonart zu entwickeln. (Bei mehrstrophigen Liedern/ Songs schließt dies Begleitvarianten für die verschiedenen Strophen ein.)

Für das Vorspiel vor der Jury steht ein(e) Sänger/in zur Verfügung. Der Kandidat kann sich aber auch selbst beim Singen begleiten.

Bewertet werden die harmonische und satztechnische Stimmigkeit sowie die Balance zwischen Gesang und Klavierspiel. Weitere Kriterien sind: Timing sowie die Qualität der Bezüge der Vor-, Zwischen- und Nachspiele zum Lied/ Song.

2. Runde: Vom- Blatt-Spiel

1. Teil (kurz vorbereitet)

(Klausur – 30 min Vorbereitungszeit)

In der Klausur vorbereitete Begleitung eines Instrumentalsolisten bei einem Ausschnitt aus einem leichten kammermusikalischen Werk (Schwierigkeitsgrad variiert nach Alterstufe).

2. Teil (spontan)

Prima – Vista – Spiel eines leichten, kurzen Klavierstücks. (Schwierigkeitsgrad variiert nach Alterstufe)

Für das Vorspiel wird ein Instrumentalsolist zur Verfügung gestellt. Bewertungskriterium ist neben der Sicherheit im Notentext jeweils auch das partnerschaftliche Musizieren mit den zu begleitenden Solisten.

3. Runde: Improvisation

(Klausur: 60 Minuten Vorbereitungszeit)

Es werden Themen aus den folgenden Bereichen vorgegeben:

a) Drei Impulse für freie improvisatorische Gestaltungen: je ein Bild, ein kurzer Text (Gedicht oder kurze Geschichte), ein festgelegter Tonvorrat

b) Zwei musikalische Themen zur Gestaltung von Improvisationen nach Formtypen aus allen historischen Bereichen incl. Jazz/Rock/Pop.

Anforderungen Altersstufe I

Es werden aus den gegebenen Themen mindestens zwei frei ausgewählt.

Anforderungen Altersstufe II/ III

Es werden aus den gegebenen Themen mind. zwei ausgewählt, wobei eines dem Bereich b) entstammen muss.

Bewertungskriterien sind die Vielfalt musikalischer Darstellung, die erkennbare Verarbeitung des freien Themas, die stilistische Authentizität in der Bearbeitung als Formtypus sowie die künstlerische Präsentation.

Preise:

Die Runden werden separat gewertet. Die Sieger einer Runde erhalten je 500 Franken. Für besondere Leistungen in allen drei Runden kann die Jury einen Gesamtpreis von 1.500 Franken vergeben. In diesem Fall entfallen die Rundenpreise. Die Preisträger gestalten ein Abschlusskonzert im Grossen Saal der Musikschule Konservatorium Bern.

Die Veranstalter behalten sich vor, Preise für besondere Leistungen auszuloben.

C. Organisation

1.

Der Wettbewerb findet von 12. bis 14. November 2010 in Bern statt.

2.

a) Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche/ junge Erwachsene der Jahrgänge 1990-1998, sofern sie nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen oder eine solche abgeschlossen haben. Gesamtpreisträger des Wettbewerbs können an etwaigen Folgewettbewerben in derselben Alterskategorie nicht mehr teilnehmen.

c) Die Altersgruppen gliedern sich wie folgt:

Altersgruppe I geboren 1998, 1997, 1996

Altersgruppe II geboren 1995, 1994, 1993

Altersgruppe III geboren 1992, 1991, 1990

3.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Platzierung nach der Vorrunde entscheidet über die Qualifikation für den weiteren Wettbewerb. Für eine Wettbewerbswertung ist die Teilnahme an mindestens zwei der drei Runden obligatorisch. (Für einen etwaigen Gesamtpreis müssen alle drei Runden absolviert worden sein.)

4.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2010 (Datum des Poststempels).

5.

Für die Zulassung zum Wettbewerb ist eine Gebühr von 50 Franken zu entrichten. Bei der Unterbringung ist bei Bedarf die Wettbewerbsveranstalterin behilflich. Die entsendenden Musikschulen resp. Gymnasien und Kantonsschulen werden gebeten, durch Zuschüsse die Teilnahme am Wettbewerb zu unterstützen.